



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Osee am zehenden.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

widergegeben Derhalb ich Nabuchodono  
for nun lob vnd preyse den kunig des hymels/  
Dan alle seine werck seind warhafftig/ vnd al  
le seine wege seind vrteyl / vñ kan die so in der  
höchfart wandern ernidern.

¶ Danielis am. vi.

¶ Vom Daniel/ Und in ym ist kein verletzüg  
gefunden. Dan er hat seinem got geglawbr.

¶ Danielis am. xij.

¶ Das volck das sein got kent das wirt obli  
gen/ vnd etwas aufrichten.

¶ Osee am ersten.

¶ Ich wurd mich vber das hausz Juda erbar  
men. Und wurd sie in dem herzen yrem got se  
ligen. Und ich werd ynen nicht helfen mit bo  
gen. Und mit dem schwert/ Und mit dē krieg  
vnd mit den pferden/ vnd mit den reysigen.

¶ Osee am zehenden.

¶ Weyl du vertrauet hast in deyn wege/ vñ in  
die menig deiner starcken / so wirt ein entpos  
rüg in deinē volck ersteen/ vñ alle deine beue  
stigung werden verheit/ wie der Salmana ist  
verheit wordenn von dem hausz des der den  
Saal gerochen hat an dem tag des freyts.

¶ Osee am. xij.

¶ Israel das verderbenn ist deynn / Dein  
hulf ist allein in mir/ Ich bin der herz dein got  
aus dem land tzu Egipten/ vñ du solt key  
nenn andern got dann mich wissen. Und ist  
keyn